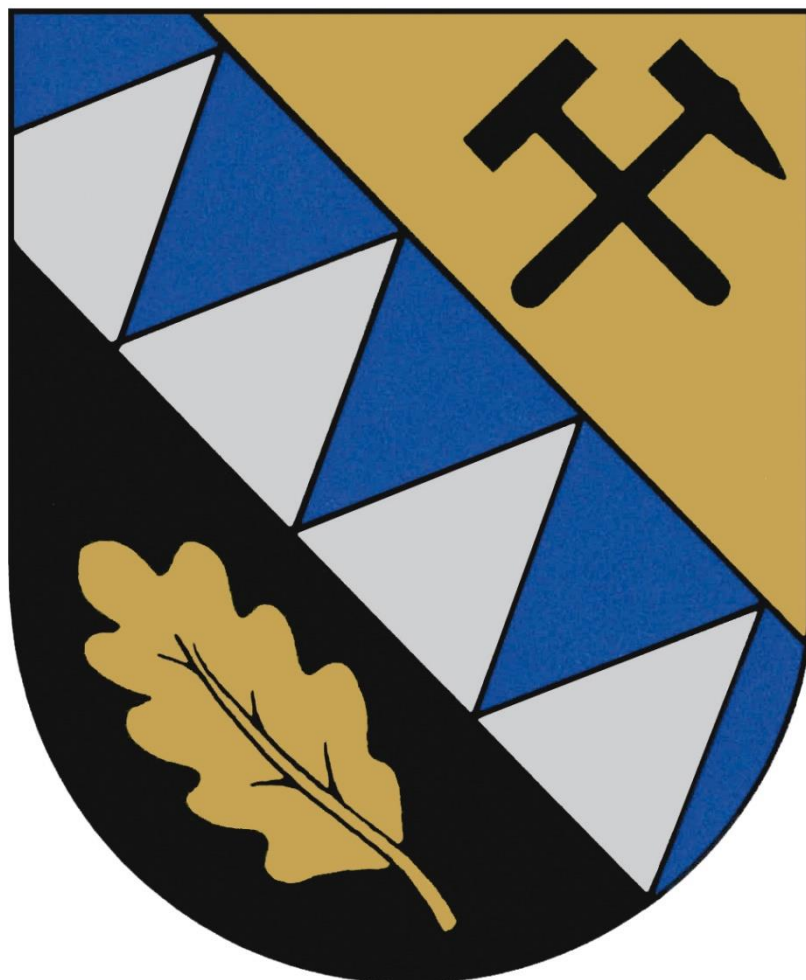


FREIWILLIGE FEUERWEHR STADT OER-ERKENSCHWICK



**FEUERSCHUTZ – HILFELEISTUNG – RETTUNGSDIENST
IN DER STADT
OER-ERKENSCHWICK
2019**

JAHRESBERICHT 2019

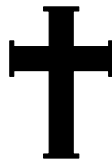
INHALTSVERZEICHNIS

1.	EHRENTAFEL DER VERSTORBENEN	2
2.	ALLGEMEINES	3
2.1	Grunddaten	5
2.2	Organisation	7
2.3	Personalstärke.....	9
2.4	Personalentwicklung.....	10
2.5	Führungskräfteentwicklung.....	13
2.6	Brandschutzbedarfsplan.....	16
3.	FEUERSCHUTZ – HILFELEISTUNG – RETTUNGSDIENST	17
3.1	Einsatzstatistiken	17
3.2	Fahrzeug- und Gerätetechnik	25
3.3	Aus- und Fortbildung	28
3.4	Dienstgeschehen.....	34
3.5	Personalstatistik.....	38
3.6	Veranstaltungen	43
4.	JUGENDFEUERWEHR	44
4.1	Jugendausschuss	44
4.2	Übungen und Unterrichtsabende	44
4.3	Veranstaltungen	45
5.	IMPRESSUM	46

„GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR“

Dieser Leitspruch der Feuerwehr war Verpflichtung für unsere toten Kameraden, sich jederzeit für den Nächsten einzusetzen.

Wir gedenken



Heinz Denninghaus
† 30.05.2019

Karlheinz Frank
† 28.08.2019

Hermann Schwarzhoff
† 11.10.2019

Herbert Bücking
† 17.11.2019

sowie
den Verstorbenen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Oer-Erkenschwick.

Wir werden ihnen immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Matthias Beckmann
Leiter der Feuerwehr

2. ALLGEMEINES

Die Stadt Oer-Erkenschwick strebt eine sprachliche Gleichberechtigung der Geschlechter an. Die Verwendung von geschlechtlichen Paarformen würde aber Lesbarkeit dieses Jahresberichts erheblich einschränken. Die verwendeten Personenbezeichnungen gelten deshalb auch jeweils in ihrer weiblichen Form.

Bei Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick, die sowohl ehren- wie auch hauptamtlich tätig sind, kann es – je nach Tätigkeitsfeld – aufgrund unterschiedlicher Laufbahnverordnungen und erworbener Qualifikationen zu einer unterschiedlichen Benennung der Dienstgrade kommen.

Im ehrenamtlichen Bereich gibt die Verordnung über das Ehrenamt in den Freiwilligen Feuerwehren im Land Nordrhein-Westfalen (Landesverordnung Freiwillige Feuerwehr - VOFF NRW) folgende Dienstgrade vor:

Dienstgrade nach LVO-FF	ehrenamtliche Qualifikation	anrechenbare berufliche Qualifikation	Wartezeit
Feuerwehrfrau/anwärterin/ Feuerwehrmann/anwärter		Brandmeister-Anwärter/in	
Feuerwehrfrau/ Feuerwehrmann	Übernahme aus der Jugendfeuerwehr oder Probezeit erfolgreich absolviert		
Oberfeuerwehrfrau/ Oberfeuerwehrmann	Truppmann-Lehrgang (Module 1 - 4) erfolgreich absolviert		mind. 2 Jahre (FM)
Hauptfeuerwehrfrau/ Hauptfeuerwehrmann	regelmäßige Teilnahme am aktiven Dienst		mind. 5 Jahre (OFM)
Unterbrandmeisterin/ Unterbrandmeister	TF-Lehrgang erfolgreich absolviert	B1-Lehrgang erfolgreich absolviert	mind. 1 Jahr (OFM)
Brandmeisterin/ Brandmeister	FIII-Lehrgang erfolgreich absolviert	B3-Lehrgang erfolgreich absolviert	mind. 2 Jahre (UBM)
Oberbrandmeisterin/ Oberbrandmeister	regelmäßige Teilnahme am aktiven Dienst u. an Fortbildungsveranstaltungen		mind. 2 Jahre (BM)
Hauptbrandmeisterin/ Hauptbrandmeister			mind. 5 Jahre (HBM)

Brandinspektorin/ Brandinspektor	FIV-Lehrgang erfolgreich absolviert		
Brandoberinspektorin/ Brandoberinspektor	F/BV-I-Lehrgang erfolgreich absolviert	B4-Lehrgang nach erfolgreich absolviert	
Stadtbrandinspektorin/ Stadtbrandinspektor	FVI-Lehrgang erfolgreich absolviert	B4-Lehrgang erfolgreich absolviert	

Im hauptamtlichen Bereich können derzeit folgende Dienstgrade erworben werden¹:

Dienstgrad	Qualifikation
Brandmeister-Anwärter/in	
Brandmeister/in	B1-Lehrgang erfolgreich absolviert
Oberbrandmeister/in	
Hauptbrandmeister/in	B3-Lehrgang erfolgreich absolviert
Brandoberinspektor/in	B4-Lehrgang erfolgreich absolviert
Brandamtmann/ Brandamtfrau	
Brandamtsrat/ Brandamtsrätin	
Brandoberamtsrat/ Brandoberamtsrätin	

¹ Der Stellenplan der Stadtverwaltung sieht derzeit Planstellen in der Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt und Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt im feuerwehrtechnischen Dienst vor.

2.1 Grunddaten

In der Stadt Oer-Erkenschwick leben ca. 31.000 Einwohner auf einer Fläche von 38,69 km². Von dieser Fläche werden 23,55 v. H. als Siedlungs- und Verkehrsfläche genutzt, 45 v. H. sind Waldflächen und 30,11 v. H. landwirtschaftlich genutzt.

Nach den Vorgaben des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG; § 3 Abs. 1) vom 17. Dezember 2015 unterhalten die Gemeinden für den Brandschutz und die Hilfeleistung den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehren als gemeindliche Einrichtungen. Sie sind im Katastrophenschutz und bei der Umsetzung der von dem für Inneres zuständigen Ministerium ergangenen Vorgaben zur landesweiten Hilfe unter Federführung des Kreises zur Mitwirkung verpflichtet und gemeinsam mit dem Kreis für die Warnung der Bevölkerung verantwortlich.

Die Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick ist eine öffentliche Feuerwehr i. S. des § 7 Abs. 1 BHKG als gemeindliche Einrichtung der Stadt Oer-Erkenschwick ohne eigene Rechtspersönlichkeit und gliedert sich in

- drei ehrenamtliche Löschzüge
 - Löschzug 1 Erkenschwick gegründet am 27.04.1906
 - Löschzug 2 Rapen gegründet am 20.01.1924
 - Löschzug 3 Oer gegründet am 06.09.1921
- den ABC-Zug
- die Jugendfeuerwehr gegründet am 13.12.1969
- die hauptamtliche Feuer- und Rettungswache
- die Unterstützungsabteilung sowie
- die Ehrenabteilung

auf. Die hauptamtlichen Kräfte der Feuer- und Rettungswache können in ihrer Freizeit auch ehrenamtliche Angehörige der Feuerwehr sein.

Am 01. Januar 1965 wurde der Amtsverband Datteln aufgelöst und die Stadt Oer-Erkenschwick eine selbstständige Verwaltungseinheit. Damit lösten sich auch die drei Löschzüge Erkenschwick, Rapen und Oer aus der Feuerwehr des Amtsverbandes Datteln aus.

Somit gilt der 1. Januar 1965 als Gründungsdatum der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Oer-Erkenschwick.

Erster Stadtbrandmeister war der Schornsteinfegermeister Franz Kubiak, der bis 1977 den Posten innehatte. Seine Nachfolge trat Karlheinz Frank an, der neben dem Wehrführerposten auch Wachleiter und stellv. Kreisbrandmeister war.

Nach seiner Pensionierung im Jahr 1996 wurde Klaus Krause zum Leiter der Feuerwehr ernannt. Andreas Lux übernahm Anfang 2006 diese Position, nachdem Krause zum Kreisbrandmeister ernannt wurde. Mitte 2008 gab Andreas Lux sein Amt aus persönlichen Gründen auf.

Peter Duscha führte bis Ende 2009 kommissarisch die Wehr. Am 01.01.2010 trat Marc Hübner das Amt als Leiter der Feuerwehr an und legte es am 31.12.2011 nieder. Von diesem Zeitpunkt an führte der stellvertretende Leiter der Feuerwehr, Stadtbrandinspektor Heinz Cornelius jun., die Wehr wiederum kommissarisch.

Im September 2013 erfolgte die Anhörung zur Neubildung einer Wehrführung. Die Mitglieder der Wehr sprachen sich gegenüber dem Kreisbrandmeister für Matthias Beckmann als Leiter der Feuerwehr aus. Der Rat der Stadt Oer-Erkenschwick folgte dem Votum des Kreisbrandmeisters und der Wehr und berief Matthias Beckmann zum 01.11.2013 in das Amt des Wehrführers.

2.2 Organisation

Leiter der Feuerwehr Stellvertreter	StBI Matthias Beckmann StBI Gerhard Pokorny StBI Michael Wolters
--	---

Löschzug 1 Erkenschwick

Löschzugführer Stellvertreter	StBI Michael Wolters BOI Carsten Collmann
--	--

Löschzug 2 Rapen

Löschzugführer Stellvertreter Stellvertreter	StBI Markus Bergmann BOI Sven Bergmann BI Christian Ladwig
---	---

Löschzug 3 Oer

Löschzugführer Stellvertreter	BOI Heinz Schwarzhoff BOI Marco Röder
--	--

ABC-Zug

Zugführerführer Stellvertreter	BI Christian Weidensee OBM Stefan Spitzner
---	---

Jugendfeuerwehr

Jugendfeuerwehrwart Stellvertreterin	StBI Alexander Ueberdick Blin Sandra Zollhofer
---	---

Feuer- und Rettungswache

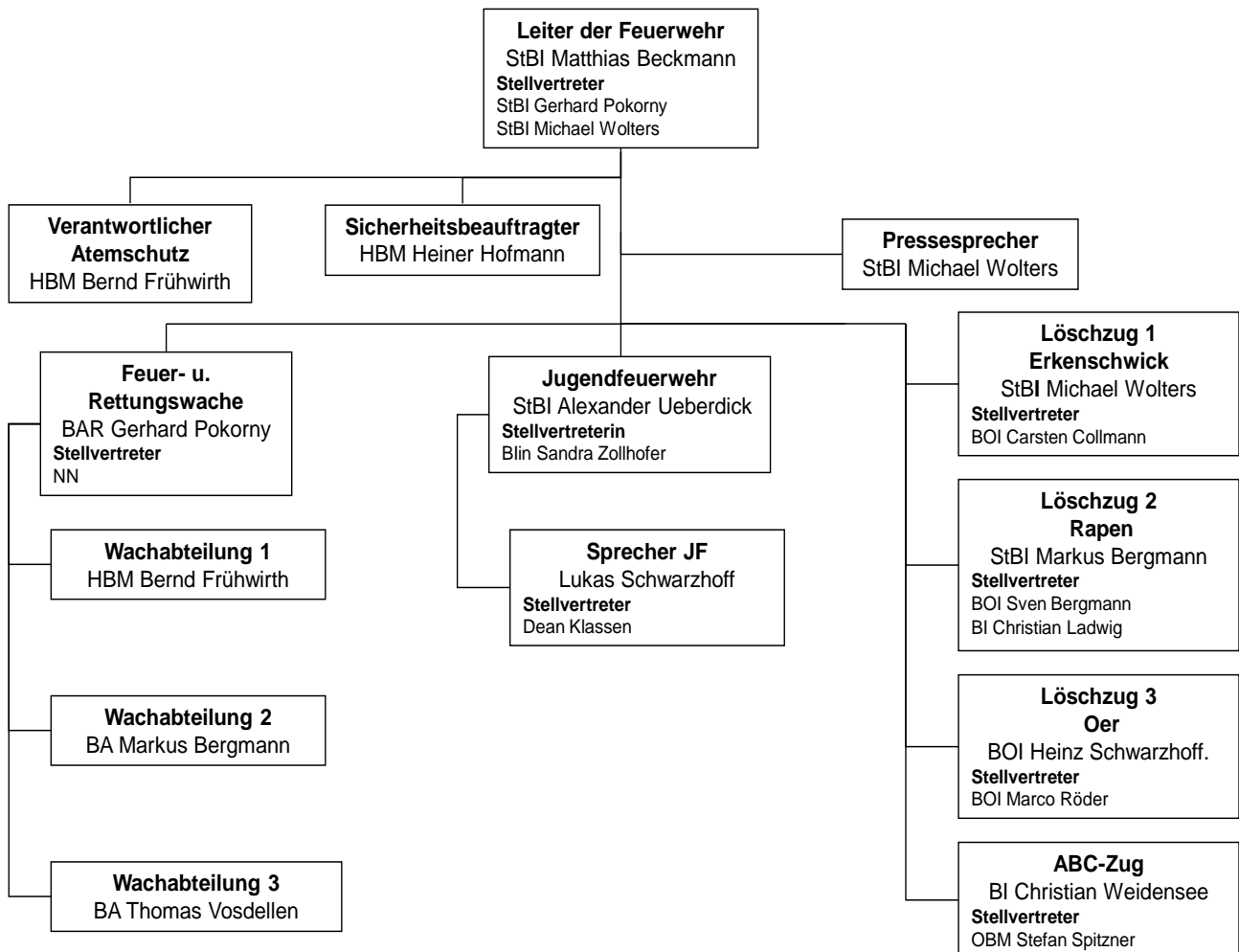
Leiter der Feuer- und Rettungswache	BAR Gerhard Pokorny
--	----------------------------

(Stand: 31.12.2019)

Organigramm

Freiwillige Feuerwehr Stadt Oer-Erkenschwick

2019



(Stand: 31.12.2019)

2.3 Personalstärke

	Stand 31.12.2018	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2019
Hauptamtliche Kräfte der Feuer- und Rettungswache	43	7	2	48
Davon				
- Beamte feuerwehrtechn. Dienst	34	2	1	35
- Anwärter	0	2	0	2
- Angestellte Rettungsdienst	9	5	1	14
- Auszubildende	2	1	0	1
- auch ehrenamtlich Einsatzabteilung	25	2	1	26

LZ 1 Erkenschwick	63	5	7	61
Davon				
- Einsatzabteilung	37	4	8	33
- beruflich bei Feuerwehr	16	1	0	17
- weiblich	2	0	2	0
- Unterstützungsabteilung	3	2	0	5
- Ehrenabteilung	23	1	1	23
LZ 2 Rapen	44	2	4	42
Davon				
- Einsatzabteilung	38	1	3	36
- beruflich bei Feuerwehr	8	1	0	1
- weiblich	2	0	2	0
- Unterstützungsabteilung	1	1	0	2
- Ehrenabteilung	5	0	1	4
LZ 3 Oer	42	1	3	40
Davon				
- Einsatzabteilung	28	1	1	28
- beruflich bei Feuerwehr	10	1	0	11
- weiblich	1	1	0	2
- Unterstützungsabteilung	0	0	0	0
- Ehrenabteilung	14	0	2	12

Jugendfeuerwehr	22	1	11	12
Davon				
- Weiblich	2	1	1	2
- Überstellung Stammwehr	0	0	4	4

Fachberater¹	2	0	0	2
--------------------------------	----------	----------	----------	----------

¹ Feuerwehrarzt und Seelsorge

2.4 Personalentwicklung

2.4.1 ehrenamtliche Kräfte

Das angestrebte Personal-SOLL der drei ehrenamtlichen Löschzüge zur Erfüllung der Aufgaben nach § 3 Abs. 1 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) liegt derzeit bei insgesamt 120 ehrenamtlichen Kräften (inklusive Leitung der Feuerwehr, Führungsdienst und einem Ausfallfaktor von 5). In diesem Personalansatz sind die im Rahmen von Kreis- (z. B. Personendekontamination) und Landeskonzepten (z. B. landesweite Hilfe) zu entsenden Einsatzkräfte noch nicht berücksichtigt.

Das geplante Ziel, das Personal-SOLL bis 2019 zu erreichen (s. Jahresbericht 2013), ist ohne externe Zugänge (ohne Jugendfeuerwehr) weiterhin nicht mehr realisierbar. Allerdings hat sich der Zeitpunkt der möglichen Erreichung des Personal-SOLL wieder positiv auf das Jahr 2020 entwickelt. Weitere Anstrengungen der Mitgliederwerbung sind jedoch weiterhin unumgänglich. Die von der Landesregierung Ende 2016 vorgestellte Kampagne „FREIWILLIGE FEURWEHR. Für mich. Für alle.“ ist insoweit konsequent umzusetzen.

Die Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick setzte gemeinsam mit der Stadtverwaltung die Kampagne in Teilen vor Ort um (z. B. AOK-Firmenlauf). Ein Fokus liegt auf der Verbesserung der so genannte „Tagesverfügbarkeit“. Insbesondere bei Alarmierungen in den Zeiten von 07.00 bis 17.00 Uhr lässt sich aufgrund der beruflichen Situation der Bestandsmitglieder nicht mehr ausschließen, dass die notwendige Anzahl an Einsatzkräften unterschritten wird.

Des Weiteren ist die bisher erfolgreich betriebene Unterhaltung der Jugendfeuerwehr nach Möglichkeit zu intensivieren. Neben den zusätzliche Aktivitäten im Rahmen der Mitgliederwerbung und der Ehrenamtsförderung sind zudem die vorhandenen Mitglieder zu halten. Hierfür müssen im Rahmen der Finanzplanung die entsprechenden Mittel zur Verfügung gestellt werden. Zudem eine differenzierte Sicht auf die einzelnen Löschzüge anzuwenden, da die Verteilung der Zu- und Abgänge nicht homogen erfolgt.

In den nächsten sieben Jahren wird sich das Personal-IST nach den aktuell verfügbaren Zahlen wie Folgt entwickeln (Prognose):

	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Personal-IST (01.01.)	97	101	106	107	111	111	112
Abgänge (Altersgrenze)	0	0	0	0	1	0	0
Zugänge (nur JF)	4	5	1	4	1	1	0
Personal-IST (31.12.)	101	106	107	111	111	112	112
SOLL-IST Abweichung	-19	-14	-13	-9	-9	-8	-8

(Stand: 31.12.2019; tatsächliche Mitglieder inkl. § 9 Abs. 3 LVO FF)

Der 7-Jahres-Zeitraum wurde gewählt, da so die Zugänge der Jugendfeuerwehr (Aufnahmealter = 11 Jahre) berücksichtigt werden konnten. Es finden jedoch Doppelzählungen statt, da diejenigen Mitglieder, die sich beruflich und im Ehrenamt in der Feuerwehr engagieren auch für das Ehrenamt gezählt wurden.

2.4.2 hauptamtliche Kräfte

Als mittlere kreisangehörige Stadt hat Oer-Erkenschwick die Pflicht, eine ständig besetzte Feuerwache der Freiwilligen Feuerwehr zu betreiben. Das hierfür anzustellende Personal im Einsatzdienst ist zu Beamten des feuerwehrtechnischen Dienstes zu ernennen (§ 10 BHKG). Nach den Vorgaben der Bezirksregierung Münster ist die hauptamtliche Wache rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr mit sechs Einsatzkräften (Funktionen) zu besetzen.

Das hauptamtliche Personal der Feuerwehr Oer-Erkenschwick stellt neben dem Brandschutz und der technischen Hilfeleistung auch den Rettungsdienst – in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz – sicher.

Zur Aufgabenerfüllung ist folgendes Personal-SOLL vorgesehen:

Brandschutz			
Fahrzeug	Funktion	Anzahl	Personal-SOLL (inkl. Personalausfallfaktor)
Hilfeleistungs- löschfahrzeug	Gruppenführer	1	4,86
	Maschinist	1	4,86
	Angriffstrupp	2	9,72
Drehleiter	Truppführer	1	4,86
	Maschinist	1	4,86
			29,16

Rettungsdienst (ohne DRK)			
Fahrzeug	Funktion	Anzahl	Personal-SOLL (inkl. Personalausfallfaktor)
Rettungswagen	Notfallsanitäter	2	9,00
			9,00

Zur Erfüllung der notwendigen weiteren Aufgaben (Administration, Organisation, Vorbeugender Brandschutz, Koordination Rettungsdienst etc.) sind Tagesdienststellen im Stellenplan vorgesehen.

Dem Personal-SOLL von rd. 41 Kräften steht ein Personal-IST von 43 Mitarbeitern (inkl. Anwärter / Auszubildende) gegenüber.

2.5 Führungskräfteentwicklung

2.5.1 ehrenamtliche Kräfte

Um Einsätze effektiv abarbeiten zu können, muss das vorhandene Personal auch entsprechend seinen Aufgaben ausgebildet sein. Die Ausbildung umfasst insgesamt fünf Führungsstufen:

- Truppmann
- Truppführer
- Gruppenführer
- Zugführer
- Verbandsführer

Die Führungsstufen Truppmann und Truppführer werden im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben auf Stadt- bzw. Kreisebene ausgebildet. Die Lehrgänge für die übrigen Führungsstufen finden am Institut der Feuerwehr NRW (IdF NRW) statt. Ziel ist es, jedes ehrenamtliche Mitglied mindestens zum Truppführer auszubilden. Nur so kann sichergestellt werden, dass genügend Potential zur Übernahme von weiteren Führungsaufgaben zur Verfügung steht.

Um im Einsatz die notwendigen Führungsstrukturen aufbauen zu können, ergibt sich derzeit folgendes Mindestqualifikations-SOLL (inklusive Leitung der Feuerwehr, Führungsdienst und einem Ausfallfaktor von 5):

Trupp- mann	Truppfüh- rer	Gruppenfüh- rer	Zugfüh- rer	Verbandsfüh- rer
40	40	15	15	13

Im IST waren im Jahr 2019 folgende Qualifikationen vorhanden:

Trupp- mann	Truppfüh- rer	Gruppenfüh- rer	Zugfüh- rer	Verbandsfüh- rer
17	30	17	7	15

(Stand: 31.12.2019; tatsächliche Mitglieder gem. § 1 Abs. 1 Nr. 1 VOFF)

Es ist zu berücksichtigen, dass ein „Überhang“ an höherwertigen Qualifikationen, einen Bedarf bei „nachrangigen“ Qualifikationen ausgleicht. Elf Mitglieder befanden sich am Ende des Berichtsjah-

res noch in der Ausbildung zum Truppmann und wurden daher in der vorgenannten Aufstellung noch nicht erfasst.

Mit Blick auf die noch zu besetzenden Qualifikationsstellen und die altersbedingten Abgänge (Altersgrenze: 68 Jahre) ergibt sich in den nächsten zehn Jahren folgender Lehrgangsbedarf am Institut der Feuerwehr:

Gruppenführer	Zugführer	Verbandsführer
8	10	2

(Stand: 31.12.2019)

Das Land Nordrhein-Westfalen kommt weiterhin seiner gesetzlichen Verpflichtung (§ 32 Abs. 1 Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz - BHKG) zur Ausbildung von Führungskräften nicht im ausreichenden Maße nach, so dass nach aktuellem Stand auch weiterhin mit einem Führungskräfte­mangel zu rechnen ist. Dies ist derzeit insbesondere bei der Qualifikation „Zugführer“ erkennbar. Eine systematische und kontinuierliche Führungskräfteentwicklung ist unter diesen Rahmenbedingungen nicht möglich.

Die kooperative Ausbildung auf Kreisebene läuft in Zusammenarbeit mit den umliegenden Feuerwehren derzeit optimal (s. Punkt 3.3.3). Zum Erhalt der Ausbildungsstandards sind motivierte Ausbilder sowie finanzielle Mittel notwendig (z. B. für Lehrmaterial und externe Ausbildungseinheiten in „Brandhäusern“). Letztere müssen weiterhin bei der Haushaltsplanung im notwendigen Rahmen berücksichtigt werden.

2.5.2 hauptamtliche Kräfte

Zur sachgerechten Besetzung der vorgesehenen Brandschutz-Funktionsstellen (s. 2.4.2), muss das vorhandene Personal auch entsprechend seinen Aufgaben ausgebildet sein. Die Aus- und Fortbildung umfasst allerdings nur drei Führungsstufen:

- **Truppführer** (Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt)
- **Gruppenführer** (Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt)
- **Verbandsführer** (Laufbahngruppe 2, erstes bzw. zweites Einstiegsamt)

Die Führungsstufe Truppführer wird im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit gemeinsam mit anderen Städten des Kreises Recklinghausen oder bei benachbarten Berufsfeuerwehren ausgebildet. Die Lehrgänge für die übrigen Führungsstufen finden am Institut der Feuerwehr NRW (IdF NRW) statt. Ziel ist es, die hauptamtlichen Kräfte bedarfsgerecht gemäß der Vorgaben des Stellen-SOLL und des Stellenplans aus- bzw. fortzubilden. Für den Tagesdienst sowie die Wachabteilungsleiter sind Stellen im gehobenen Dienst vorgesehen. Die übrigen Funktionen werden mit feuerwehrtechnischen Beamten des mittleren Dienstes besetzt.

Im IST waren im Jahr 2019 folgende Qualifikationen vorhanden:

Truppführer	Gruppenführer	Verbandsführer
20	6	7

(Stand: 31.12.2019)

Mit Blick auf die kurz- bzw. mittelfristigen (5-Jahres-Zeitraum) altersbedingten Abgänge sowie die noch zu besetzenden Qualifikationsstellen ergibt sich folgender Qualifikationsbedarf:

Truppführer	Gruppenführer	Verbandsführer
2	0	0

(Stand: 31.12.2019)

Entsprechende Personalentwicklungsmaßnahmen wurden bereits begonnen.

2.6 Brandschutzbedarfsplan

Sämtliche nordrhein-westfälischen Kommunen sind nach § 3 Abs. 3 BHKG verpflichtet, einen so genannten „Brandschutzbedarfsplan“ aufzustellen und regelmäßig fortzuschreiben. Die Aufstellung erfolgt durch die Stadtverwaltung. Beschlossen wird der Brandschutzbedarfsplan – und damit auch seine Umsetzung – durch den Stadtrat. Mit den Empfehlungen des Brandschutzbedarfsplans wird die SOLL-Leistungsfähigkeit der Oer-Erkenschwicker Feuerwehr beschrieben. Damit stellt er auch einen Rahmenplan für die strategischen und finanziellen Entscheidungen der Verwaltung dar.

Der Aktuelle Plan, der im Jahr 2015 aufgestellt wurde, stellt die Fortschreibung des aus dem Jahr 2010 stammenden Konzeptes dar. Er ist bis Mitte 2020 gültig. Die Vorbereitungen zur Fortschreiben wurden bereits in 2019 begonnen.

Kernstück des Brandschutzbedarfsplans ist die Festlegung von Schutzzielen. Sie stellen das gewollte und zu verantwortende Schutzniveau einer Kommune dar. Zudem werden Schutzziele bzw. ihre Einhaltung (Zielerreichungsgrad) als Parameter zur Bestimmung der Leistungsfähigkeit der Feuerwehr herangezogen.

Für die Feuerwehr Oer-Erkenschwick hat der Stadtrat festgelegt, dass bei einem „kritischen Wohnungsbrand“ (= Wohnungsbrand im ersten Obergeschoss mit Menschenleben in Gefahr und verrauchtem Treppenraum) nach Alarmierung durch die Leitstelle Recklinghausen innerhalb von acht Minuten zehn Einsatzkräfte (Funktionen²) sowie nach weiteren fünf Minuten weitere sechs Funktionen³ (Gesamt = 16) an der Einsatzstelle eingetroffen sein müssen. Dabei ist es erstrebenswert, diese Zeit- und Funktionsvorgaben in allen Einsätzen zu erreichen. Dies ist jedoch aufgrund nicht planbarer Einflussgrößen (z. B. Witterungsverhältnisse, Paralleleinsätze, etc.) nicht realistisch. Daher hat der Stadtrat einen Zielerreichungsgrad von 90 v. H. festgelegt.

² mind. 1 Gruppenführer, 4 Atemschutzgeräteträger + 1 Zugführer

³ mind. 1 Gruppenführer, 4 Atemschutzgeräteträger

3. FEUERSCHUTZ – HILFELEISTUNG – RETTUNGSDIENST

3.1 Einsatzstatistiken

3.1.1 Brandeinsätze

	2019	2018
Großbrände	0	1
Mittelbrände	4	4
Kleinbrände A + B	35	23
Gelöschte Feuer	12	11
nicht genehmigte Nutzfeuer	1	3
Überörtliche Einsätze	0	0
Brandeinsätze gesamt	52	44

3.1.2 Technische Hilfeleistungen

Menschen in Notlagen	52	37
Tiere in Notlagen	9	25
Auslaufende Betriebsstoffe	21	36
Unfälle (aller Art)	20	12
Sturm- u. Wasserschäden	31	51
Gefahrgut-Einsätze	9	4
Sonstige Technische Hilfeleistungen	120	134
Technische Hilfeleistungen gesamt	262	299

3.1.3 Sonstige Einsätze

Böswillige Alarme	0	2
Blinde Alarme	44	26
Falschalarme durch Brandmeldeanlagen	56	76
Sonstige	8	31
Sonstige Einsätze gesamt	108	138

Gesamteinsätze	422	481
-----------------------	------------	------------

3.1.4 Einsätze der Löschzüge

	Feuer- u. Rettungswache	LZ Erkenschwick	LZ Rapun	LZ Oer
Brandeinsätze	50	18	19	13
Hilfeleistungen	242	21	10	10
Sonstige	103	28	42	7
Gesamt	395	67	71	30

Die unterschiedliche Gesamtzahl dieser Einsätze (im Vergleich zu 3.1) ergibt sich aus solchen Einsätzen, an denen mehrere Löschzüge bzw. die Feuer- und Rettungswache mit Löschzügen beteiligt waren. Zudem werden die rettungsdienstlichen Einsätze der hauptamtlichen Kräfte („First Responder“) in der Statistik zu 3.1 nicht gezählt.

Im Feuerwehrdienst verletztten sich im Jahr 2019

bei Einsätzen und Übungen: 4

beim Sport: 0

Feuerwehrangehörige.

3.1.5 Einsatzstatistik des Rettungsdienstes

Quelle: Leitstelle der Feuerwehren des Kreises Recklinghausen

Krankentransporte (KT)	2019	2018
KT in Oer-Erkenschwick	1.142	1.286
Davon		
- Feuer- und Rettungswache O-E	105	215
- DRK Oer-Erkenschwick	702	690
Transporte durch Nachbarstädte	335	381
- Castrop-Rauxel	26	25
- Datteln	55	72
- Dorsten		
- Gladbeck		
- Haltern am See		
- Herten	6	7
- Marl	7	12
- Recklinghausen	191	170
- Waltrop	50	95
Transporte für Nachbarstädte	1.101	869
- Castrop-Rauxel	46	28
- Datteln	658	510
- Dorsten		
- Gladbeck		
- Haltern am See	1	2
- Herten	5	4
- Marl	4	
- Recklinghausen	131	78
- Waltrop	255	226
- Auswärts	1	21
Gesamt von Feuerwehr Oer-Erkenschwick	116	242

Rettungstransporte (RT)	2019	2018
RT in Oer-Erkenschwick	2.674	2.524
Davon		
- mit Notarzt	855	895
- Feuer- und Rettungswache O-E	1.332	1.165
- DRK Oer-Erkenschwick	598	511
RT durch Nachbarstädte (nur RTW)	744	848
- Castrop-Rauxel	3	17
- Datteln	144	186
- Dorsten		
- Gladbeck		
- Haltern am See		2
- Herten	1	1
- Marl	137	200
- Recklinghausen	455	436
- Waltrop	4	6
RT für Nachbarstädte	486	550
- Castrop-Rauxel	4	6
- Datteln	308	274
- Dorsten		
- Gladbeck		
- Haltern am See		
- Herten	1	1
- Marl	4	7
- Recklinghausen	124	227
- Waltrop	40	34
- Auswärts	5	1
RT gesamt	1.666	1.540
Feuerwehr Oer-Erkenschwick		
KT und RT	1.782	1.782
Feuerwehr Oer-Erkenschwick		

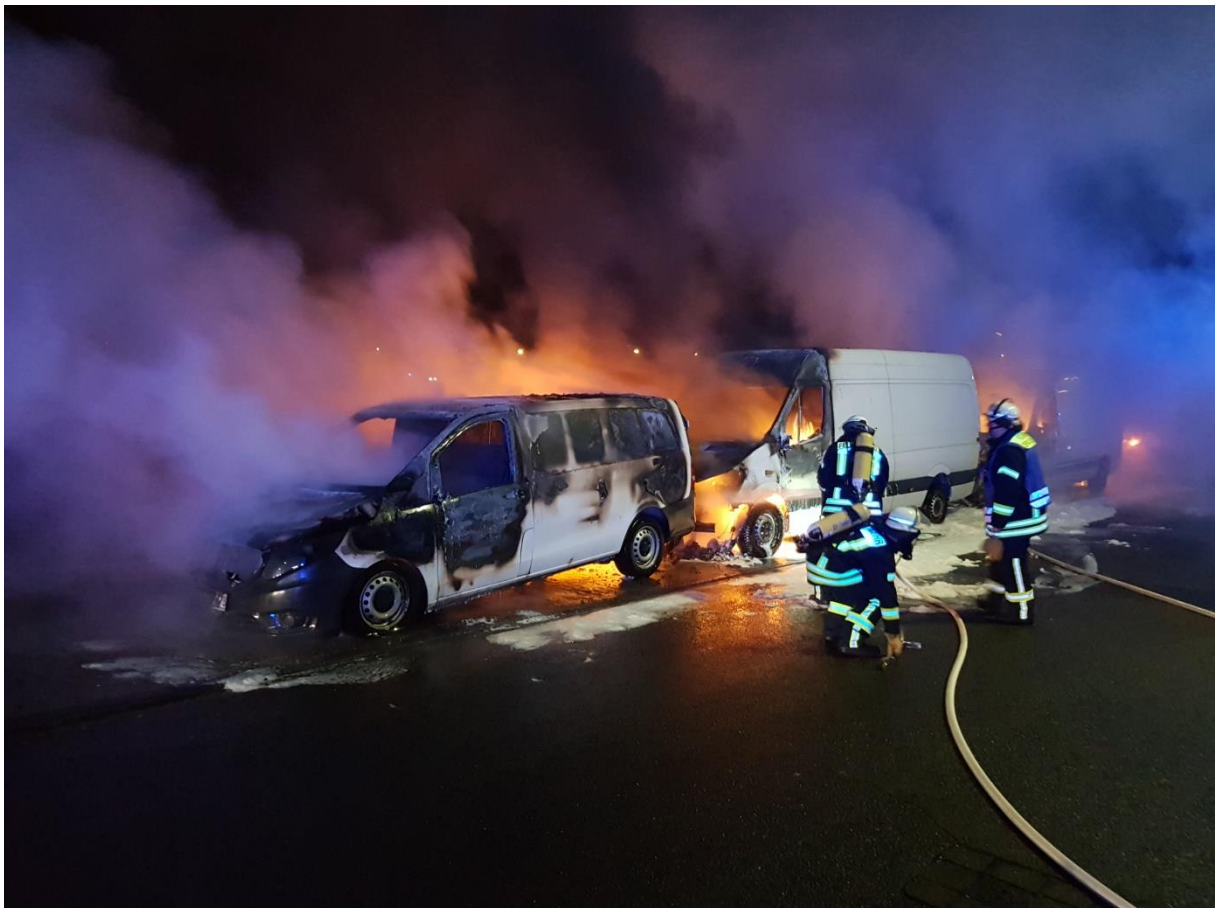
Von der Feuerwehr der Stadt Oer-Erkenschwick wurden im Jahr 2019 insgesamt 2.204 Einsätze geleistet. Damit ist das Einsatzaufkommen im Vergleich zum Vorjahr (2018: 2.263) nahezu unverändert.

3.1.6 Bemerkenswerte Einsätze

Vier Kleintransporter in Flammen (14.04.2019)

Vier Kleintransporter standen am frühen Sonntagmorgen (14.04.2019) auf der Feldstraße in Flammen. Da die Fahrzeuge bereits beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte lichterloh brannten, ist von einem Totalschaden auszugehen. Das Übergreifen der Flammen auf einen ebenfalls dort geparkten Pkw verhinderte die Feuerwehr.

Um kurz nach Mitternacht meldeten gleich mehrere Anrufer der Leitstelle in Recklinghausen einen deutlich wahrnehmbaren Feuerschein aus dem Rapener Gewerbegebiet. Zudem bestätigten Meldende, dass mehrere Fahrzeuge brennen würden. Die Leitstelle alarmierte daraufhin zunächst die hauptamtliche Wachabteilung sowie den ehrenamtlichen Löschzug aus Rapen. Als die ersten Einsatzkräfte vor Ort eintrafen, entschied der Einsatzleiter, weitere ehrenamtliche Kräfte des Löschzuges Erkeschwick hinzuzuziehen. Mehrere Trupps gingen unter Atemschutz mit einem Schaum-Wasser-Gemisch gegen die Flammen vor. Um die vier Brände endgültig zu löschen, mussten zudem die Fahrzeuge, wie aber auch die Laderäume der Kleintransporter, mit technischem Gerät aufgebrochen werden.



Nach rund 90 Minuten beenden die Kräfte hier ihren Einsatz und rückten unmittelbar zu einem gemeldeten Wohnungsbrand auf der Bachstraße aus.

Zur Schadenshöhe sowie zur Schadensursache wird auf die Ermittlungen der Polizei verwiesen.

53 Personen vorübergehend Obdachlos (08.07.2019)

Ein Kellerbrand auf der Longbentonstraße machte am frühen Montagmorgen (08.07.2019) 53 Personen vorübergehend zu Obdachlosen. Ernsthaft verletzt wurde zum Glück niemand. Ein Feuerwehrmann erlitt eine leichte Kreislaufschwäche. Er kam zur stationären Behandlung ins Krankenhaus.

Der Alarm, der gegen 01.40 Uhr bei der Leitstelle Recklinghausen einging, ließ schlimmes erahnen: Anwohner meldeten dichten schwarzen Rauch aus einem vierstöckigen Mehrfamilienhaus an der Longbentonstraße. Als die ersten Kräfte vor Ort eintrafen, bestätigte sich die geschilderte Situation. Einige Bewohner hatten, nur in Schlafanzügen gekleidet und teils ohne Schuhwerk, das Gebäude bereits verlassen. Andere machten sich an Fenstern und auf den Balkonen bemerkbar. Glücklicherweise versahen die baulichen Brandschutzeinrichtungen (Brand- u. Rauchschutztüren) ihren wertvollen Dienst. Sie waren in Takt und verschlossen und verhinderten so eine Rauchausbreitung in den Treppenraum.

Die Rettungskräfte räumten zunächst das Gebäude und begannen dann mit der Brandbekämpfung. Diese gestaltete sich in dem verwinkelten, dicht verrauchten und heißen Keller äußerst schwierig. Meter für Meter arbeiteten sich die Einsatzkräfte unter Atemschutz an das Feuer heran. Zeitgleich stellt der Rettungsdienst die Betreuung der betroffenen Hausbewohner sicher. Sie kamen zunächst in einem bereitgestellten Bus der Berufsfeuerwehr Dortmund unter.

Nach etwas mehr als einer Stunde war das Feuer gelöscht. Allerdings musste der Energieversorger das Haus, aufgrund der starken Beschädigung an den Versorgungsleitungen, stromlos schalten. Zudem war Rauch über geöffnete Fenster in einzelne Wohnungen eingedrungen. Während Mitarbeiter des Ordnungsamtes gemeinsam mit der Einsatzeinheit des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Recklinghausen die weitergehende Betreuung der Betroffenen vorbereitete, entrauchten Einsatzkräfte der Feuerwehr die betroffenen Wohnungen. Anschließend bestand für die Bewohner die Möglichkeit, die notwendigsten Dinge für eine externe Unterbringung aus ihren vier Wänden zu holen.

Diejenigen, die nicht bei Verwandten, Freunden oder Bekannte eine kurzfristige Bleibe fanden, kamen zunächst in der Mensa des Schulzentrums unter und erhielten dort ein Frühstück. Da die Reparaturarbeiten definitiv einen Tag in Anspruch nehmen würden, zogen sie anschließend in ein Hotel um.

Der eigentliche Feuerwehreinsatz war gegen 06.00 Uhr beendet. Um 07.35 Uhr rückten die Kräfte nochmals zum Brandobjekt aus und löschten kleinere Glutnester ab.

Vier Leichtverletzte bei Gasexplosion (17.12.2019)

Bei einer Gasexplosion auf der Ewaldstraße in Oer-Erkenschwick wurden am späten Dienstagnachmittag (17.12.2019) vier Personen leicht verletzt. Unter den Verletzten in dem Mehrfamilienhaus befanden sich auch zwei Kinder. Glücklicherweise waren die Bewohner der am stärksten betroffenen Erdgeschosswohnung zum Zeitpunkt der Explosion nicht vor Ort.

Die Meldung über die Explosion im Ortsteil Rapen erreichte die Einsatzkräfte gegen 16.50 Uhr. Vor Ort verteilten sich die Trümmerteile bis auf die gegenüberliegende Straßenseite. Glasscherben, Teile der Jalousien sowie der Fensterrahmen waren meterweit geflogen. Im Hausflur stürzten Teile des Treppenhauses ein. Die anwesenden Bewohner des ersten Obergeschosses waren in ihren vier Wänden gefangen. Über eine Drehleiter retten die Einsatzkräfte sie aus ihrer Wohnung. Da von den insgesamt acht Hausbewohnern niemand als vermisst galt, konzentrierten sich ersten Maßnahmen auf die Räumung der umliegenden Gebäude. Insgesamt mussten 30 Personen ihre Wohnungen verlassen. Sie wurden vor Ort betreut oder kamen bei Bekannten unter. Letztlich verbrachten drei Personen die Nacht in einem Hotel.



Im Anschluss sicherte zunächst der Netzbetreiber die Gasleitung. Die vor Ort eingesetzte Bauingenieurin des Technischen Hilfswerks (THW) stufte das Gebäude als einsturzgefährdet ein. Daraufhin begannen umfangreiche Absicherungsmaßnahmen am Gebäude. Rund 60 Einsatzkräfte des THW waren bis in den frühen Mittwochmorgen im Einsatz. Hinzu kam eine Rettungshundestaffel, die das Gebäude nach möglichen Betroffenen absuchte. Diese Suche verlief ebenfalls negativ. Der Einsatz für die Rettungskräfte wurde gegen 02.45 Uhr beendet. Wie es mit dem Gebäude weitergeht, entscheidet das Bauamt in den nächsten Tagen. Aktuell gilt es als unbewohnbar. Wie es zur Explosion kam, ist aktuell weiterhin unklar. Der Netzbetreiber schließt eine technische Störung in seinem System aus. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen.

Zur Explosionsursache sowie die Schadenshöhe wird auf die Ermittlungen der Polizei verwiesen.



Ein Toter bei Wohnungsbrand (26.12.2019)

Bei einem Wohnungsbrand auf der Ewaldstraße in Oer-Erkenschwick verstarb am Morgen des zweiten Weihnachtstages (26.12.2019) ein Mann. Für ihn kam jede Hilfe zu spät. Sechs weitere Personen wurden von der Feuerwehr aus ihren Wohnungen gerettet.

Anwohner entdeckten das Feuer im Dachgeschoss eines dreigeschossigen Mehrfamilienhauses gegen 08.30 Uhr. Die vom Vermieter verbauten Rauchwarnmelder schlugen Alarm. Als die ersten Feuerwehreinheiten vor Ort eintrafen, drang bereits dichter Rauch aus den Dachfenstern. Zunächst galten drei der neun Hausbewohner als vermisst. Vier Einsatzkräfte

drangen über das Treppenhaus in die Brandwohnung ein. Zwei weitere gingen über eine Drehleiter vor. In der Wohnung fanden die eingesetzten Kräfte eine männliche Person und brachten sie ins Freie. Dort konnte der Notarzt nur noch den Tod des Mannes feststellen. Da nach nochmaliger Durchsuchung der Brandwohnung keine weitere Person gefunden wurde, ist davon auszugehen, dass der zweite Mieter nicht vor Ort war. Die weitere vermisste Person, eine Frau aus einer Wohnung im ersten Obergeschoss, meldete sich später unversehrt bei den Einsatzkräften.

Das eigentliche Feuer brachte die Feuerwehr schnell unter Kontrolle. Es blieb auf die betroffene Wohnung begrenzt. Die weiteren Mieter können nach Abschluss der polizeilichen Untersuchungen vermutlich wieder zurück in ihre eigenen vier Wände. Für die Feuerwehr war der Einsatz nach rund 90 Minuten beendet.

Zur Schadensursache und -höhe wird auf die Ermittlungen der Polizei verwiesen.

Eigenunfall fordert vier Verletzte (29.12.2019)

Ein Eigenunfall eines Mannschaftstransportfahrzeuges (MTF) der Feuerwehr Oer-Erkenschwick forderte am frühen Sonntagmorgen (29.12.2019) vier Verletzte. Neben dem MTF war auch ein Bäckereizulieferfahrzeug beteiligt. In dem LKW wurde eine Person, in dem Feuerwehrfahrzeug drei Personen verletzt.

Der Unfall ereignete sich gegen 03.35 Uhr im Kreuzungsbereich Groß-Erkenschwicker-Straße / Esseler Straße / Friedhofstraße. Die Feuerwehrangehörigen befanden sich auf einer Einsatzfahrt zu einer Brandmeldeanlage am Haardgrenzweg. Kurze Zeit nachdem sie die Feuer- und Rettungswache mit Sonder- und Wegerechten verlassen hatten, stießen sie im Kreuzungsbereich mit dem LKW zusammen. Glücklicherweise wurde dabei niemand eingeklemmt oder ernsthaft verletzt. Da es sich bei der Brandmeldeanlage um einen Falschalarm handelte, übernahmen die dorthin ausgerückten Kräfte umgehend die Erstversorgung. Anschließend kamen der LKW-Fahrer sowie die drei Feuerwehrangehörigen zur Untersuchung in umliegende Krankenhäuser. Zwei Feuerwehrmänner blieben zur Beobachtung stationär.

Zur Schadensursache und -höhe wird auf die Ermittlungen der Polizei verwiesen.

3.2 Fahrzeug- und Gerätetechnik

3.2.1 Bestand an Fahrzeugen

Der Feuerwehr der Stadt Oer-Erkenschwick standen am Ende des Berichtsjahres folgende Fahrzeuge zur Verfügung:

Einheit	Fahrzeugtyp	amtl. Kennz.	Erstzulassung
Feuerwache	KdoW 1	RE – OE 8101	26.03.2012
	KdoW 2	RE – OE 8102	29.06.2018
	PKW 1	RE – OE VB 1440	11.09.2019
	PKW 2	RE – RD 1440	11.09.2019
	ELW 1	RE – 6700	11.2003
	HLF 20/16	RE – OE 8431	01.09.2013
	DLA (K) 23/12	RE – OE 8331	22.11.2011
	GW-LOG	RE – OE 8591	01.02.2006
Erkenschwick	HLF 20/16	RE – OE 6710	11.01.2008
	TLF 16/25	RE – 2244	01.03.2002
	SW 1000	RE – 1709	10.03.1988
	MTF 1	RE – OE 8191	02.11.2011
	MTF 4	RE – JF 112	20.04.2015
	GW-LOG	RE – OE 6711	23.05.2007
Rapen	TLF 24/50	RE – 2296	07.10.1998
	LF 10/6	RE – 6720	2004
	Bundesfahrzeug Dekon-P	NRW –8 – 5087	18.07.2001
	LF 20 KatS	RE – OE 6723	06.02.2017
	MTF 2	RE – OE 8192	02.11.2011
Oer	TLF 16/25	RE – 2261	11.09.1997
	TLF 2000	RE – OE 2211	01.06.2015
	MTF 3	RE – OE 8193	02.11.2011
	LF 10/6	RE – 6730	12.01.2007
Rettungsdienst	RTW	RE – OE 8831	04.09.2018

Das durchschnittliche Alter der kommunalen Feuerwehrfahrzeuge (ohne Rettungsdienst und Bundesfahrzeuge) über 3,5 Tonnen zGG lag, bezogen auf den Stichtag 31.12.2019, bei 12 Jahren und 6 Monaten.

Bei den Fahrzeugen unter 3,5 t zGG lag das Durchschnittsalter bei 9 Jahren und 3 Monaten (Mindestnutzungsdauer 10 Jahre).

3.2.2 Atemschutz

Der Feuerwehr Oer-Erkenschwick stehen folgende Atemschutzgeräte zur Verfügung:

Hersteller	Typ	Anzahl
Dräger	PSS 90 / AE	71 (davon 8 Langzeitgeräte)
	PSS 90 / AE Bodyguard	12
	PSS 3000	6
	PSS 5000	8
Gesamt		97

(Stichtag: 31.12.2019)

Von den aufgeführten Geräten sind 41 ständig auf Fahrzeugen verlastet. Die restlichen Geräte sind als Einsatzreserve bzw. zur Geräteprüfung auf der Feuer- und Rettungswache.

Für diese Geräte stehen insgesamt 97 Atemluftflaschen mit einem Inhalt von 6 Litern und 20 Flaschen mit einem Inhalt von 6,8 Litern – jeweils mit 300 Bar Fülldruck – zur Verfügung. Hinzu kommen 18 Flaschen, die als Arbeitsflaschen (z. B. für die Hebekissen) genutzt werden.

3.2.3 Kommunikationsmittel

Der Feuerwehr Oer-Erkenschwick stehen folgende Kommunikationsmittel zur Verfügung (Stichtag: 31.12.2019):

Digitalfunkgeräte:

davon	
mobil verbaut:	28
fest verbaut:	2
tragbar:	71

Analogfunkgeräte:

davon	
4-Meter (mobil verbaut):	18
2-Meter (mobil verbaut):	1
2-Meter (tragbar):	4

Mobiltelefone	6 , davon 1 im Einsatzleitwagen
Faxgeräte	1

Seit dem 01. Oktober 2015 erfolgt die Kommunikation zwischen den Einsatzfahrzeugen und der Leitstelle in Recklinghausen ausschließlich digital. Zudem erfolgt auch der Einsatzstellenfunk der Feuerwehr Oer-Erkenschwick ausschließlich digital. Zur Sicherstellung der Zusammenarbeit mit anderen Feuerwehren oder Behörden mit Sicherheitsaufgaben sind derzeit zusätzlich noch Analogfunkgeräte (4- u. 2-m-Band) im Betrieb.

Die Alarmierung der Feuerwehr erfolgt seit dem 01. August 1997 mit digitaler Funktechnik. Die Alarmierung über Funkmeldeempfänger ist als „Stille Alarmierung“ zu verstehen, da die Bevölkerung von einer Alarmierung durch Sirene nur noch selten „belästigt“ wird.

Zusätzlich zu den Funkmeldeempfängern steht seit 2009 eine SMS-Alarmierung der Einsatzkräfte zur Verfügung. Mit dem so genannten „Group-Alarm“ erhalten die Mitglieder der Feuerwehr Oer-Erkenschwick Informationen (z. B. Einsatzstichwort und -ort) über einen Einsatz ihres Löschzuges direkt auf ihr Mobiltelefon.

Zur Warnung der Bevölkerung und zur Alarmierung der Feuerwehr in Ausnahmesituationen stehen für das gesamte Stadtgebiet zudem sieben Sirenen zur Verfügung.

3.3 Aus- und Fortbildung

3.3.1 Übungen und Unterrichtsabende

Folgende Übungen und Unterrichtsabende/-tage wurden von den Löschzügen durchgeführt:

Löschzug	
Erkenschwick	24
Rapen	27
Oer	25
ABC-Zug	7
Gesamt	83

3.3.2 Lehrgänge auf Bundes- bzw. Landesebene

3.3.2.1 Lehrgänge an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ) in Bad Neuenahr-Ahrweiler

Der Kreis Recklinghausen bot im Jahr 2019 keine externen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für die Mitglieder der Kreiseinsatzleitung-Ost – zu der auch Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick gehören – an der AKNZ in Bad Neuenahr-Ahrweiler an.

Die Schulungen der Mitglieder der Kreiseinsatzleitung fanden im Kreisgebiet bzw. am Institut der Feuerwehr NRW (s. Pkt. 3.3.2.2) statt.

3.3.2.2 Lehrgänge u. Seminare am Institut der Feuerwehr NRW (IdF NRW) in Münster

Löschzug Erkenschwick

Frank Rüter	Seminar für Feuerwehrfachberater (Seelsorge; Teile I und II) Seminar für Feuerwehrfachberater (PSU) Seminar für Feuerwehrfachberater (belastende Einsatzsituationen) Seminar für Feuerwehrfachberater (Großeinsatzlagen)
Kevin Voggenreither	Seminar: Brandverläufe und Ventilation Seminar: Praktisches Führungstraining der Führungsstufen A und B bis zur Stärke eines Zuges

Löschzug Rapen

Sandra Beckmann	Seminar: Praktisches Führungstraining der Führungsstufen A und B bis zur Stärke eines Zuges Seminar für Sicherheitsbeauftragte der Feuerwehren
Paul Krause	Ausbilder in der Feuerwehr (F/B Ausbilder)
Christian Ladwig	Zugführer-Aufbaulehrgang (ZF-Aufbau)

Löschzug Oer

Michael Neumann	Führungskräftfortbildung Seminar für Sicherheitsbeauftragte der Feuerwehren
Marco Röder	Führungskräftfortbildung
Sandra Zollhofer	Seminar Mitarbeiterführung für Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr Zugführer-Aufbaulehrgang (ZF-Aufbau)

ABC-Zug

Sandra Beckmann	Zugführer-Basislehrgang (ZF-Basis)
Marvin Fröhlich	Führen im ABC-Einsatz (F/B ABC II)

Feuer- u. Rettungswache

Oliver Brachmann	Gruppenführer-Basislehrgang (HA GF - Modul GF-Basis)
Michael Fügmann	Gruppenführer-Basislehrgang (HA GF - Modul GF-Basis) Seminar für Gerätewarte (Fortbildung)
Tristan Gaber-Fuchs	Gruppenführer-Basislehrgang (GF-Basis)
Heiner Hofmann	Seminar für Sicherheitsbeauftragte der Feuerwehren (Fortbildung)
Christoph Kohl	Ausbilder in der Feuerwehr (F/B Ausbilder)
Michael Neumann	Führungskräftefortbildung
Gerhard Pokorny	Führungskräftefortbildung
Marco Röder	Führungskräftefortbildung
Christoph Schmitz	Seminar für Gerätewarte (Fortbildung)
Mario Stegemann	Seminar Mitarbeiterführung für Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr
Markus Tylinski	Gruppenführer-Basislehrgang (HA GF - Modul GF-Basis)
Tobias Tyszak	Führen im ABC-Einsatz (HA GF - F/B ABC II) Hauptamtliche Gruppenführer-Qualifizierung - Modul Gruppenführer-Aufbaulehrgang (HA GF - Modul GF-Aufbau) Hauptamtliche Gruppenführer-Qualifizierung - Modul Mitarbeiterführung (HA GF - Modul GF-Mitarbeiterführung) Seminar: Praktisches Führungstraining der Führungsstufen A und B bis zur Stärke eines Zuges Führungskräftefortbildung Seminar für Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr: praktische Führungsorganisation an Einsatzstellen Seminar für Organisatorische Leiter Ret-

	tungsdienst und Notärzte
Alexander Ueberdick	Seminar: Anlagentechnik I (Brandmelde- technik) Modul Vorbeugender Brandschutz
Thomas Vosdellen	Modul Technik
Björn Walter	Laufbahnausbildung für das 1. Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des feuerwehrtech- nischen Dienstes

3.3.3 Lehrgänge auf Kreisebene

Löschzug Erkerschwick

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 1)

Stephanie Braukst
Robin Buljubasic
Simon Deja
Jutta Mack
Marvin Masuch
Florian Sieradzki

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 2)

Robin Buljubasic
Jutta Mack
Florian Sieradzki

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 4)

Tobias Fugmann

Sprechfunker-Lehrgang

Jutta Mack

Löschzug Rapen

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 1)

Jakob Gößling

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 2)

Jakob Gößling

Joel Makowski

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 3)

Joel Makowski

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 4)

Joel Makowski

Sprechfunker-Lehrgang

Niklas Dittrich

Joel Makowski

Atemschutzgeräteträger-Lehrgang

Joel Makowski

Technische Hilfe „Wald“

Kevin Bergmann

Niklas Dittrich

Jannik Ladwig

Joel Makowski

Löschzug Oer

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 1)

Sophie Kerkau

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 2)

Florian Schramm

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 3)

Florian Schramm

Sprechfunker-Lehrgang

Florian Schramm

Marco Weber

Atemschutzgeräteträger-Lehrgang

Florian Schramm

Weber Marco

Maschinisten-Lehrgang

Florian Cornelius

Robin Kerkau

Technische Hilfe „Wald“

Sebastian Madaj

Jan Neumann

Florian Schramm

3.3.4 Seminare auf Kreis- u. Landesebene

Im Berichtsjahr erfolgte keine Teilnahme an Seminaren auf Kreis- oder Landesebene.

3.4 Dienstgeschehen

3.4.1 Sicherheits- und Ehrenwachen

Brandsicherheitswachen

Löschzug	
Erkenschwick	9
Rapen	5
Oer	16
Gesamt	30

Des Weiteren wurden von den drei Löschzügen jeweils eine Ehrenwache zum Volkstrauertag sowie eine Sicherheitswache beim Nikolausumzug geleistet.

3.4.2 Leistungsnachweis in Haltern am See

Der Leistungsnachweis der Feuerwehren des Kreises Recklinghausen fand am 21. September 2019 in Haltern am See statt. Von der Feuerwehr Oer-Erkenschwick haben teilgenommen:

Löschzug Erkenschwick	0 Gruppe
Löschzug Rapen	1 Gruppe
Löschzug Oer	0 Gruppen

3.4.3 Dienstbesprechungen

20.02.2019	Zugführerbesprechung
28.08.2019	Zugführerbesprechung
10.10.2019	Zugführerbesprechung

3.4.4 Brandschauen, Nachschauen

Der Feuerwehr Oer-Erkenschwick steht ein Brandschutztechniker (BST) zur Verfügung. Der Brandschutzingenieur (BSI) wird vom Kreis Recklinghausen gestellt. Es wurden folgende bauaufsichtliche Stellungnahmen abgegeben bzw. Brandverhütungsschauen durchgeführt:

Objekte (Anzahl im Stadtgebiet)	Durchführung	
	BSI	BST
Pflege- u. Betreuungsobjekte (22)	0	4
Beherbergungsobjekte (4)	0	2
Versammlungsobjekte (36)	0	0
Unterrichtsobjekte (12)	0	0
Hochhausobjekte (0)	0	0
Verkaufsobjekte (36)	0	3
Verwaltungsobjekte (7)	0	1
Ausstellungsobjekte (1)	0	0
Garagen (5)	0	0
Gewerbeobjekte (20)	0	3
Sonderobjekte (42)	0	2
Insgesamt (185)	0	15

3.4.5 Brandschutzerziehung/-aufklärung

Die Gemeinden sollen ihre Einwohner über die Verhütung von Bränden, den sachgerechten Umgang mit Feuer, das Verhalten bei Bränden (Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung) und über Möglichkeiten der Selbsthilfe aufklären (§ 3 Abs. 7 BHKG).

Ein speziell geschultes Team führt zur Erfüllung dieses Auftrages regelmäßig Schulungen in Kindergärten und Grundschulen durch. Neben einem Unterrichtstag in dem Kindergarten/der Schule ist der Besuch der Feuer- und Rettungswache vorgesehen.

Die Brandschutzaufklärung von Erwachsenen ist ein wichtiger Baustein der Brandverhütung und der Eindämmung von Schäden. Daher beteiligen sich die Mitglieder der Löschzüge regelmäßig an Veranstaltungen zum „Tag des Rauchmelders (Freitag, der 13.)“. Auf Anfrage werden auch Vorträge für interessierte Vereine oder Gruppierungen durchgeführt.

3.4.6 Notfallseelsorge / Psychosoziale Unterstützung

Die Notfallseelsorge wurde zu neun Einsätzen in Oer-Erkenschwick alarmiert.

Die Alarmierung sowie die Koordination übernimmt die Leitstelle Recklinghausen, die auf einen Pool von speziell geschulten Notfallseelsorgern aller Konfessionen zurückgreifen kann.

Als Fachberater Seelsorge steht der Feuerwehr Oer-Erkenschwick Pfarrer Frank Rüter zur Verfügung.

Seit 2017 baut die Feuerwehr Oer-Erkenschwick zudem ein eigenes Angebot zur psychosozialen Unterstützung (PSU) von Einsatzkräften auf. Die Teamleitung hat Jutta Mack übernommen. Die Teammitglieder stehen zudem auch dem „Open Team“ des Kreises Recklinghausen zur Verfügung. Im Berichtsjahr wurden sieben PSU-Einsätze verzeichnet.

3.4.7 Pressestelle

In Absprache mit der Verwaltungsspitze (§ 43 Landesbeamtengesetz - LBG NRW) nutzt die Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick sämtliche Kanäle (Print und Internet) zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Pressestelle erstellt hierfür regelmäßig redaktionelle Texte und Fotos. Pressemitteilungen werden zielgerichtet über die dpa-Tochter „ots“ an lokale, regionale und überregionale Medien verteilt.

Die Homepage wurde durchschnittlich die 896-mal in der Woche (Sitzungen) aufgerufen. Insgesamt wurden 39.58 (+ 1,0%) Besucher registriert.

Die Facebook-Fan-Pages der Feuer- und Jugendfeuerwehr konnten weiter ausgebaut werden. Die Feuerwehr-Fan-Page verzeichnet 1.605 Seitenabonnenten (+ 7,5 %). Die Hauptzielgruppe (Frauen/Männer; 18 – 45 Jahren) hat dabei einen Anteil von 71 v. H.

Neben den Aktivitäten in den neuen Medien wurden von der Pressestelle der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick 29 Pressemitteilungen/-informationen im Rahmen der obliegenden Aufgaben (Berichterstattung zu Einsätzen und Veranstaltungen, Brandschutzerziehung/-aufklärung/-tipps, allgemeine Informationen) erstellt und über die zur Verfügung stehenden Kommunikationswegen veröffentlicht.

Neben schriftlichen Informationen werden Medien honorarfreie Fotos von Einsätzen und Veranstaltungen zur Verfügung gestellt. Die Pressestelle kommt damit den Anforderungen des Landespressegesetzes Nordrhein-Westfalen (LPG NW, § 4) nach, welches die Feuerwehr als Teil einer kommunalen Einrichtung zur Information verpflichtet. Ein Versand von Einsatzfotos erfolgt jedoch nur, wenn kein Medienvertreter vor Ort war. Des Weiteren wird das Bildmaterial für Einsatznachbesprechungen, Aus- und Fortbildungen sowie den Bereich „Brandschutzerziehung“ genutzt. Fotos werden selbstverständlich erst gemacht, wenn das Einsatzgeschehen dies zulässt. Hierbei werden der Datenschutz und die Persönlichkeitsrechte beachtet. Die Texte und Bilder werden zudem auf unseren Online-Angeboten veröffentlicht.

3.5 Personalstatistik

3.5.1 Beförderungen, Ernennungen

Löschzug Erkenschwick

Beförderung

zum Feuerwehrmann

Simon Deja

Flemming Rüter

zum Oberfeuerwehrmann:

Dominic Buckmann

Tobias Fugmann

zum Brandmeister

Kevin Voggenreither

zum Oberbrandmeister

Marvin Fröhlich

zum Brandinspektor:

Heiner Hofmann

Thomas Vosdellen

zum Stadtbrandinspektor

Alexander Ueberdick

Ernennung zum Löschzugführer

Michael Wolters

Löschzug Rapen

Beförderung

zum Feuerwehrmann

Jakob Gößling

Elvis Wloch

zum Hauptfeuerwehrmann

Jan Duis

zum Stadtbrandinspektor

Markus Bergmann

Löschzug Oer

Beförderung

zur Feuerwehrfrau:

Sophie Kerkau

zum Hauptbrandmeister

Maik Schellenberg

zur Brandinspektorin

Sandra Zollhofer

3.5.2 Auszeichnungen, Ehrungen

Ehrung für 10 Jahre Mitgliedschaft:

Kevin Bergmann

Markus Kerkau

Christian Stübbe

**Ehrung für 25 Jahre aktiven Dienst im Feuerschutz
(Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber):**

Marcus Göthert

Michael Wolters

**Ehrung für 35 Jahre aktiven Dienst im Feuerschutz
(Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold):**

Thomas Vosdellen

Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft:

Heinz Cornelius

Peter Duscha

Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft:

Friedhelm Baumeister

Franz-Michael Brockmann

Johannes Koop

Hermann Ritterswürden

Ehrung für 60 Jahre Mitgliedschaft:

Franz Bücking

3.5.3 Neuaufnahmen, Überweisungen, Austritte

Neuaufnahmen (ehrenamtlich / Einsatz- u. Unterstützungsabteilung)

Michelangelo Massaro
Frederic Wolff
Vugar Zeynalow

Überweisungen aus der Jugendfeuerwehr

Simon Deja
Sophie Kerkau
Flemming Rüter
Elvis Wloch

Überweisung in die Ehrenabteilung

Wolfgang Stötzel

Überweisung in andere Wehren (ehrenamtlich)

Stephanie Braukst (Recklinghausen)
Melissa Sager (Hamburg)
Marco Weber (Herne)

Austritte (ehrenamtlich)

Jan Duis
Christoph Schmitz
Kai Schäfer
Jens Stelmaszyk
Elvis Wloch
Philipp Wurow

3.5.4 Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr

Heinz Netta †	Altbürgermeister	am 07.05.1972
Rudolf Rennefeld †	Landwirt	am 29.07.1973
Walter Lux †	Dachdeckermeister	am 20.08.1977
Paul Sadowski †	Stadtdirektor a. D.	am 04.07.1981
Johannes Reimann †	Pfarrer	am 26.06.1988
Clemens Peick	Altbürgermeister	am 17.06.1989
Ernst Saland	SPD-Fraktionsvorsitzender a. D.	am 04.09.1994
Alfred Schlechter	1. Beigeordneter a. D.	am 15.06.1996
Wolfgang Höntzsch	Handelsvertreter	am 08.06.2002
Alfred Reimann †	Bauunternehmer	am 14.01.2007
Heinz Feld	Unternehmer	am 10.06.2007
Andreas Renner	Unternehmer	am 22.05.2011
Paul Lütkenhaus	Unternehmer	am 19.06.2016
Heinz Kettler	Bäckermeister	am 25.06.2017

3.6 Veranstaltungen

13.01.2019	41. Neujahrsempfang der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick
16.03.2019	Tag der Feuerwehr Datteln
19.04.2018	Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes in Recklinghausen
13.06.2019	AOK-Firmenlauf
09.06.2019	Festumzug „Spiele der Freundschaft“
16.06.2019	Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick
22.06.2019	Leistungsspange Jugendfeuerwehr Oer-Erkenschwick
16./	
17.11.2019	Teilnahme am Volkstrauertag
29.11.2019	50. Geburtstag Jugendfeuerwehr Oer-Erkenschwick
27.12.2019	Jahresabschluss DRK Oer-Erkenschwick

4. JUGENDFEUERWEHR

4.1 Jugendausschuss

Dem Jugendausschuss gehörten an:

Jugendsprecher:	Lukas Schwarzhoff
Stellvertreter :	Dean Klassen
Schriftführer:	Daniel Wolters
Stellvertreter:	Benedikt Gebauer
Kassenwart:	Felix Kant
Stellvertreter:	Marvin Multhaupt

4.2 Übungen und Unterrichtsabende

Von der Jugendfeuerwehr Oer-Erkenschwick wurden insgesamt 32 Dienstabende durchgeführt. Diese Veranstaltungen gliederten sich wie folgt auf:

Feuerwehrtechnische Übungsabende:	24
Sportabende:	8
Veranstaltungen:	7

4.3 Veranstaltungen

16.06.2019	Jahreshauptversammlung Feuerwehr Oer-Erkenschwick
22.06.2019	Ausrichtung und Teilnahme an der Leistungsspan- ge in Oer-Erkenschwick
14.11.2019	Martinsumzug Kiga Christus König
29.11.2019	Feier zum 50. Geburtstag der Jugendfeuerwehr Oer- Erkenschwick
02.12.2019	Schwimmen im CopaCaBakum
16.12.2019	Weihnachtsfeier

5. IMPRESSUM

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick

Redaktion: StBI Matthias Beckmann

Layout: StBI Michael Wolters

Textbeiträge: StBI Michael Wolters

Fotos: StBI Michael Wolters (soweit nicht anders gekennzeichnet)

Auflage: 10 Print-Exemplare;
(Zudem wird der Jahresbericht als PDF-Datei auf der Homepage hinterlegt und über einen E-Mail-Verteiler verschickt.)

Kontakt: Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick
An der Feuerwache 2
45739 Oer-Erkenschwick

Internet: www.feuerwehr-oer-erkenschwick.de

Facebook: www.facebook.de/FeuerwehrOerErkenschwick
www.facebook.de/JugendfeuerwehrOerErkenschwick

**Die Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick
ist Teil der Stadtverwaltung Oer-Erkenschwick.**